



Dezernat III	Az.	Datum 05.06.2007
--------------	-----	------------------

Nr. 262 / 2007

Betreff:

Zwischenstand zur Umsetzung des JobBörsen-Programms in Mannheim

Betrifft Antrag/Anfrage Nr. Antragsteller/in:

Beratungsfolge	TOP	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.
1. Sozialausschuss	01.00	20.06.2007	X	
2.				
3.				

Einladung an Bezirksbeirat/ Sachverständige

Finanzielle Auswirkungen ? ja nein

Finanzielle Auswirkungen (falls „ja“: zumindest geschätzt):

1) **Einmalige Kosten/ Erträge**

Gesamtkosten der Maßnahme		€
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.)	./.	€
Kosten zu Lasten der Stadt		€

2) **Laufende Kosten / Erträge**

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand- (einschl. Finanzierungskosten)		€
zu erwartende Erträge	./.	€
jährliche Belastung		€

Widder

Fürst-Diery

Mit dieser Informationsvorlage gibt die Verwaltung einen Zwischenbericht zur Umsetzung des JobBörsen-Programms durch die ARGE / Job-Center Mannheim nach einer rund einjährigen Aufbauphase.

Die neun JobBörsen haben im Zeitraum Februar 2006 bis Juli 2006 ihren Betrieb aufgenommen. In der Zeitspanne von Ende März 2007 bis Mitte Juni 2007 wurden sie offiziell ihrer Bestimmung im Rahmen einzelner Eröffnungsveranstaltungen übergeben.

In der Vorlage ist zunächst die Auftragslage der JobBörsen als dezentrale Büros im Stadtteil bzw. Einzugsbereich zur Akquisition von Arbeitsstellen und Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt mit der passgenauen Zuordnung von Bewerber/innen und Stellen beschrieben.

Dem folgt eine Darstellung der Standorte der JobBörsen mit ausführlichen Steckbriefen inklusive einer ersten Leistungsbilanz der einzelnen JobBörsen in der Startphase.

Zum Schluss wird eine Zwischenbilanz für die rund einjährige Startphase des JobBörsen-Programms gezogen. Mit über 6.000 Betriebskontakten, 6.000 arbeitslosen und arbeitssuchenden Kunden und 1.300 integrierten Personen weisen die Aktivitäten der neun JobBörsen bisher eine beachtliche Erfolgsbilanz auf.

<u>Zwischenstand zur Umsetzung des JobBörsen-Programms in Mannheim</u>	5
<u>1. Auftragslage und Zielsetzung des JobBörsen-Programms in Mannheim</u>	5
<u>2. Standorte und Steckbriefe der JobBörsen</u>	7
<u>3. Zwischenbilanz des JobBörsen-Programms</u>	19

Zwischenstand zur Umsetzung des JobBörsen-Programms in Mannheim

1. Auftragslage und Zielsetzung des JobBörsen-Programms in Mannheim

Die JobBörsen ergänzen das zentrale Job-Center vor allem bei der Akquisition von Arbeitsstellen und der Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Das Motto lautet: «Gemeinsam für Arbeit»!

«Die stadtteilorientierte Errichtung von JobBörsen wird von beiden Seiten gewünscht. Agentur für Arbeit und Stadt Mannheim werden einvernehmlich ein gemeinsames Programm erarbeiten», so lautet die Beschlusslage des Sozialausschusses vom 25.11.2004.

Aus dem Vertrag zwischen Agentur für Arbeit und Stadt Mannheim zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft ergab sich die Zielformulierung, die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen bürgernah und wirkungsvoll bei der Aufnahme oder Erhaltung einer Erwerbstätigkeit zu unterstützen. Im Sinne größtmöglicher Nähe zu den Hilfebedürftigen, aber auch zu kleinen und mittelständischen Unternehmen, sollten deshalb dezentrale JobBörsen in den Stadtteilen eingerichtet werden.

Eine JobBörse ist ein dezentrales Büro zur Vermittlung in Arbeit (Arbeitnehmerservice) und zur Besetzung freier Stellen (Arbeitgeberservice) in einem Stadtteil. Hauptziel ist der Aufbau eines ausreichenden Stellen- und Bewerberpools für ein passgenaues individuelles Matching in der Zuordnung von Bewerber/innen und Stellen im jeweiligen Stadtbezirk, ebenso die stadtteilorientierte Vernetzung mit Entwicklung beschäftigungsfördernder Stadtteilprojekte.

Der Zugang zu JobBörsen ist für alle Bürgerinnen und Bürger und alle Arbeitgeber frei.

Schwerpunkte in Zielsetzung und Tätigkeit der JobBörsen sind:

- Stärkung der Eigenaktivitäten von Arbeitslosen und Arbeitssuchenden durch direkte Hilfe bei der Suche nach einem Arbeitsplatz,
- Personalserviceangebot für Arbeitgeber durch Vorauswahl geeigneter Arbeitskräfte und passgenaue Integration,
- unmittelbare und unbürokratische Akquisition freier Stellen,
- Beschleunigung der Arbeitsintegration,
- Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen und Unterstützung bei der Integration in Mini - und Midijobs,
- Stärkung der sozialen Infrastruktur in den Stadtteilen u.a. durch Entwicklung beschäftigungsfördernder Stadtteilprojekte.

▪

Alle JobBörsen arbeiten nach einheitlichen Leistungs- und Qualitätsstandards und sind untereinander vernetzt. Freie Stellen und geeignete Bewerber/innen werden untereinander ausgetauscht, sofern es im eigenen Bezirk keine Integrationsmöglichkeit gibt.

Die JobBörsen werden im Auftrag der ARGE/Job-Center Mannheim von örtlichen Trägern der Freien Wohlfahrtspflege bzw. Beschäftigungsträgern betrieben. Hierbei handelt es sich um die Träger: diakonie-project, Internationaler Bund für Sozialarbeit (IB), Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt (AWO), Caritasverband, Paritätischer Wohlfahrtsverband (PWV), Biotopia und Markthaus.

In jeder JobBörse arbeiten zwei Mitarbeiter/innen (Vermittler/innen) des Trägers, ein bis zwei Front-Office-Kräfte am Empfang und ein/e ARGE-Mitarbeiter/in.

Kernaufgaben des/r Träger-Mitarbeiters/in sind:

- Passgenaue Arbeitsintegration der Bewerber/innen in den Allgemeinen Arbeitsmarkt,
- Aufbau und Pflege eines Bewerber- und Stellenpools,
- Arbeitgeberbetreuung,
- Nachbetreuung der Bewerber/innen,
- Erstellung von Hilfeplanvorschlägen für nicht unmittelbar integrierbare Bewerber/innen in Absprache mit dem/r ARGE-Mitarbeiter/in vor Ort,
- Stärkung der sozialen Infrastruktur im Stadtteil.

Ziel ist die Kooperation mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen auf Stadtteilebene, um sich mit deren Aktivitäten von Seiten der JobBörsen abzustimmen. Die sozialen Netzwerke auf Stadtteilebene sollen insbesondere einbezogen werden, wenn es um die Stabilisierung der Arbeitslosen und ihrer Familien geht. Die beauftragten Träger bringen hier traditionell eine hohe lokale Feldkompetenz und ihre Kontakte zur Vernetzung mit.

Der/die ARGE-Mitarbeiter/in vor Ort ist das Bindeglied zwischen der ARGE und dem Träger.

Seine/ihre Aufgabe ist es insbesondere, über Einsatz, Höhe und Dauer möglicher Förderleistungen wie z. B. Eingliederungszuschüsse oder Trainingsmaßnahmen zu entscheiden und den beauftragten Träger über die Nutzbarmachung von Förderleistungen zu informieren.

Geeignete Maßnahmen wie Trainingsmaßnahmen, Eingliederungszuschuss etc. werden von dem/der ARGE-Mitarbeiter/in administrativ begleitet (Antragstellung, Ausgabe der Unterlagen, Pflege im EDV-Fachverfahren VerBIS, Überwachung, Entscheidung und Weiterleitung an das Team Finanzen).

Er/Sie schließt zudem vor Ort Eingliederungsvereinbarungen mit den von der ARGE zugewiesenen Bewerbern/innen. Kann eine Stelle nicht aus dem Bewerberpool der JobBörse besetzt werden, sucht der/die ARGE-Mitarbeiter/in mögliche Bewerber/innen aus VerBIS und lädt diese zur JobBörse ein.

2. Standorte und Steckbriefe der JobBörsen

Die dezentralen JobBörsen sind Dependancen des zentralen JobCenters und stehen allen arbeitslosen und arbeitssuchenden Menschen unentgeltlich offen. Die ARGE/Job-Center Mannheim und die Agentur für Arbeit haben sich darauf verständigt, die JobBörsen für ihre Kundenkreise gemeinsam zu nutzen, um einen gespaltenen Arbeitsmarkt in Mannheim zu verhindern.

Die Standortentscheidungen sind von der ARGE/Job-Center Mannheim getroffen worden. Die ARGE hat auch die Räume angemietet. Für die Ausstattung ist den Trägern jeweils eine Ausstattungspauschale zur Verfügung gestellt worden (mit einem Eigentumsvorbehalt des Auftraggebers bis zum Ablauf von fünf Jahren). Für die laufenden Sachkosten hat die ARGE den Trägern für die Aufbauphase in Anlehnung an die entsprechende Regelung bei der Bundesagentur für Arbeit pro Arbeitsplatz zudem eine Pauschale gewährt.

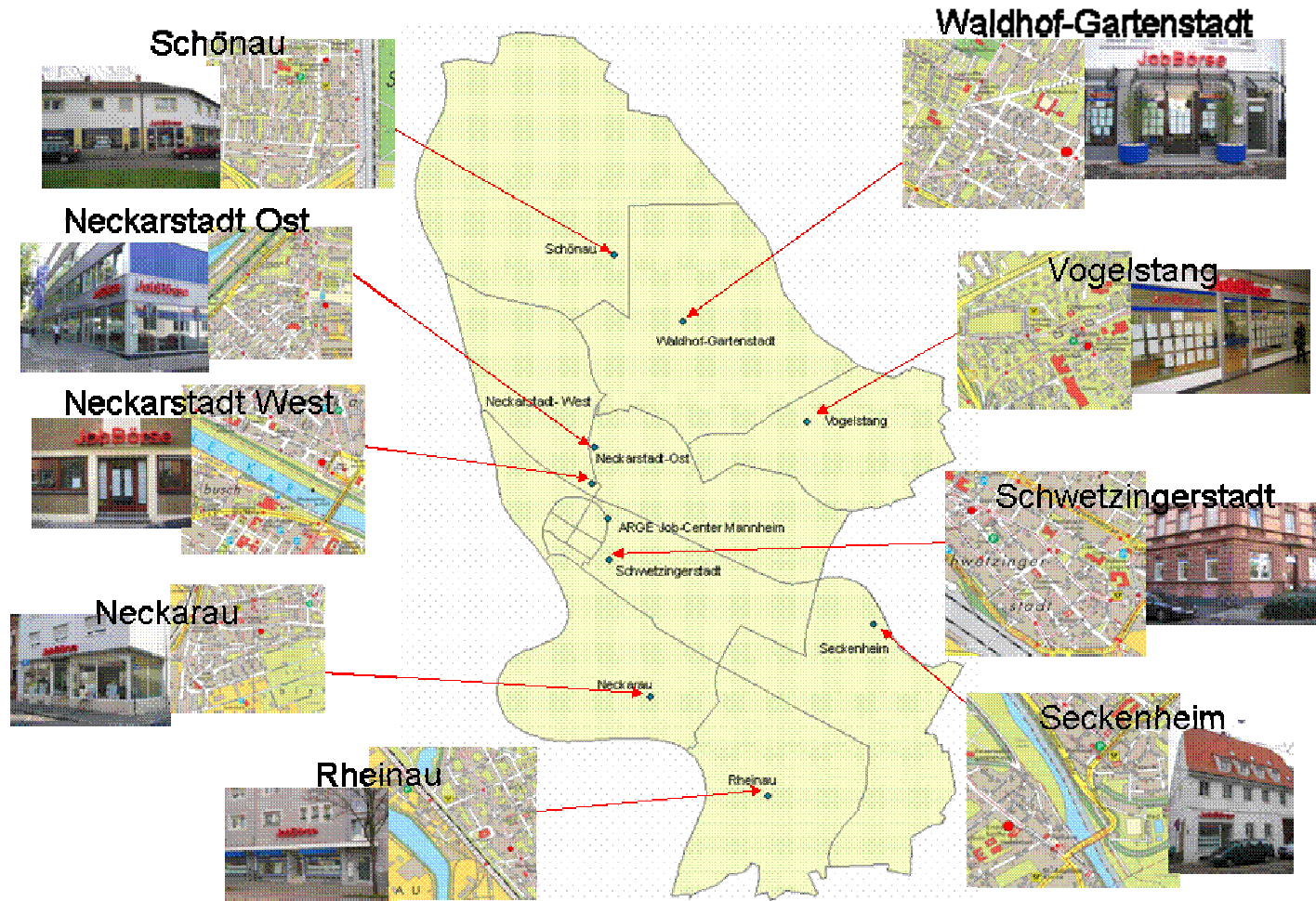
Als Anschubfinanzierung für die neun JobBörsen hat die ARGE insgesamt rund 1 Mio. € bereitgestellt.

Die folgende Übersicht zeigt die Verteilung der JobBörsen über das Mannheimer Stadtgebiet.

Anschließend werden die "Steckbriefe" der neun JobBörsen vorgestellt – mit den jeweiligen beauftragten Trägern, Ansprechpartner/innen vor Ort sowie einer ersten Leistungsbilanz mit Angaben zu den Betriebskontakten, Bewerber/innen und Integrationen. Dazu sind auch die offiziellen Eröffnungsveranstaltungen mit den jeweiligen Schirmherren ins Bild gesetzt.

Zur Dokumentation der Tätigkeit der JobBörsen wurde mit den beauftragten Trägern eine monatliche Geschäftsstatistik vereinbart, welche die Grundlage für die folgenden Auswertungen darstellt.

Platzierung in den Stadtteilen



Steckbriefe der einzelnen JobBörsen



Adresse	JobBörse Neckarau Friedrichstr. 37 68199 Mannheim	
Beauftragter Träger	IB	Geschäftsführer: Hr. Ackermann
Ansprechpartner vor Ort	Front-Office:	Frau Kaschauer
	Arbeitsvermittler:	Frau Lindner Herr Böppler
	ARGE:	Herr Drexler
In Betrieb seit	01.02.2006	
Arbeitsergebnisse (01.02.06 – 30.04.07)	<p><u>Arbeitgeber</u></p> <p>Betriebskontakte 473 davon: Akquise auf Stellenangebote 131 Kaltakquise 175 Aufnahme Kontakt durch AG 167</p> <p><u>Bewerber/innen</u></p> <p>Zugänge 883 Austritte 625</p> <p>Integrationen (SV-pflichtig) 151 davon SGB II-Kunden 61 davon SGB III-Kunden 12 Integrationen Mini- / Midijob 36 davon SGB II-Kunden 14 davon SGB III-Kunden 0</p> <p>Aktueller Bewerberpool 295 davon SGB II-Kunden 97 davon SGB III-Kunden 49</p>	



Eröffnung der JobBörse Neckarau am 05.04.2007 unter Schirmherrschaft von Herrn Rebmann, Vorsitzender des DGB Rhein-Neckar

Adresse	JobBörse Schwetzingerstadt Seckenheimer Str.28 68165 Mannheim	
Beauftragter Träger	Markthaus	Geschäftsführer : Thomas Weichert
Ansprechpartner vor Ort	Front-Office:	Frau Di Cristo
	Arbeitsvermittler:	Frau Wiederholt Herr Auweiler
	ARGE:	Herr König
In Betrieb seit	06.02.2006	
Arbeitsergebnisse (06.02.06 - 30.04.07)	<u>Arbeitgeber</u>	
	Betriebskontakte	859
	davon:	
	Akquise auf Stellenangebote	710
	Kaltakquise	103
	Aufnahme Kontakt durch AG	46
	<u>Bewerber/innen</u>	
	Zugänge	507
	Austritte	353
	Integrationen (SV-pflichtig)	93
	davon SGB II-Kunden	42
	davon SGB III-Kunden	12
	Integrationen Mini- / Midijob	23
davon SGB II-Kunden	9	
davon SGB III-Kunden	2	
Aktueller Bewerberpool.	174	
davon SGB II-Kunden	101	
davon SGB III-Kunden	46	



Eröffnung der JobBörse Schwetzingerstadt am 30.03.2007 unter Schirmherrschaft von Frau MdL Heberer

Adresse	JobBörse Waldhof-Gartenstadt Donarstr. 45 68305 Mannheim
Beauftragter Träger	Gemeinschaftswerk für Arbeit und Umwelt Geschäftsführerin: Fr. Neuber
Ansprechpartner vor Ort	Front-Office: Frau Siegrist Arbeitsvermittler: Frau Appelshäuser-Wenke Herr Husak ARGE: Frau Schreiner
In Betrieb seit	06.02.06
Arbeitsergebnisse (06.02.06 – 30.04.07)	<u>Arbeitgeber</u>
	Betriebskontakte 625
	davon:
	Akquise auf Stellenangebote 328
	Kaltakquise 274
	Aufnahme Kontakt durch AG 23
	<u>Bewerber/innen</u>
	Zugänge 472
	Austritte 259
	Integrationen (SV-pflichtig) 101
	davon SGB II-Kunden 44
	davon SGB III-Kunden 10
	Integrationen Mini- / Midijob 30
davon SGB II-Kunden 10	
davon SGB III-Kunden 2	
Aktueller Bewerberpool 237	
davon SGB II-Kunden 123	
davon SGB III-Kunden 25	



Eröffnung der JobBörse Waldhof/Gartenstadt
am 13.06.2007 unter Schirmherrschaft von
Frau Erster Bürgermeisterin Fürst-Diery

Adresse	JobBörse Seckenheim Seckenheimer Hauptstr. 137 68239 Mannheim	
Beauftragter Träger	Caritasverband e.V.	Abteilungsleiterin: Fr. Kalker
Ansprechpartner vor Ort	Front-Office:	Frau Kutter Frau Hauck
	Arbeitsvermittler:	Frau Hemel Herr Feist
	ARGE:	Frau Popic
In Betrieb seit	03.04.2006	
Arbeitsergebnisse (03.04.06 - 30.04.07)	<p><u>Arbeitgeber</u></p> <p>Betriebskontakte 887</p> <p>davon:</p> <p>Akquise auf Stellenangebote 450</p> <p>Kaltakquise 387</p> <p>Aufnahme Kontakt durch AG 50</p> <p><u>Bewerber/innen</u></p> <p>Zugänge 596</p> <p>Austritte 285</p> <p>Integrationen (SV-pflichtig) 121</p> <p>davon SGB II-Kunden 39</p> <p>davon SGB III-Kunden 28</p> <p>Integrationen Mini- / Midijob 22</p> <p>davon SGB II-Kunden 8</p> <p>davon SGB III-Kunden 0</p> <p>Aktueller Bewerberpool 336</p> <p>davon SGB II-Kunden 123</p> <p>davon SGB III-Kunden 67</p>	



Eröffnung der JobBörse Seckenheim am 03.05.2007
unter Schirmherrschaft von Herrn Tschischka,
Präsident der Handwerkskammer Mannheim /
Region Rhein-Neckar-Odenwald

Adresse	JobBörse Neckarstadt-West Langstr. 5 68167 Mannheim	
Beauftragter Träger	diakonie-project gGmbH	Geschäftsführer: Hr. Lucht
Ansprechpartner vor Ort	Front-Office:	Frau Riede Frau Deuser
	Arbeitsvermittler:	Frau Tosun
	ARGE:	Herr König
In Betrieb seit	16.05.2006	
Arbeitsergebnisse (16.05.06 – 30.04.07)	<p><u>Arbeitgeber</u></p> <p>Betriebskontakte 593 davons: Akquise auf Stellenangebote 236 Kaltakquise 334 Aufnahme Kontakt durch AG 23</p> <p><u>Bewerber/innen</u></p> <p>Zugänge 937 Austritte 735</p> <p>Integrationen (SV-pflichtig) 82 davon SGB II-Kunden 45 davon SGB III-Kunden 12 Integrationen Mini- / Midijob 31 davon SGB II-Kunden 9 davon SGB III-Kunden 2</p> <p>Aktueller Bewerberpool 211 davon SGB II-Kunden 136 davon SGB III-Kunden 25</p>	



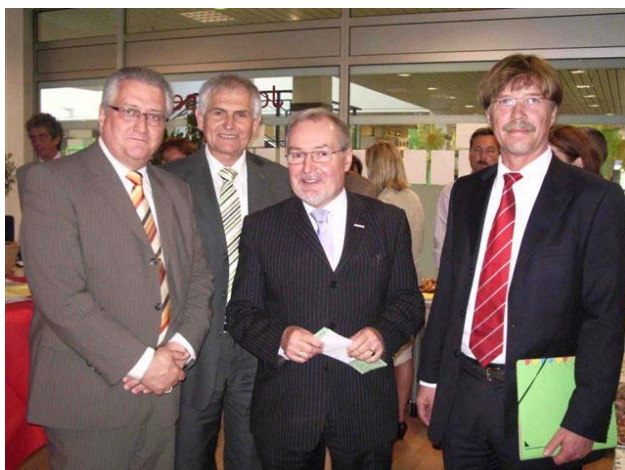
Eröffnung der JobBörse Neckarstadt-West am 24.04.2007 unter Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Dr. Kurz

Adresse	JobBörse Neckarstadt-Ost Maybachstr. 10 68167 Mannheim	
Beauftragter Träger	DPWV Biotopia	Geschäftsführerin: Fr. Dr. Freundlieb-Winkler
Ansprechpartner vor Ort	Front-Office: Frau Wolff Frau Palmieri Arbeitsvermittler: Frau Riha Herr Seedorff ARGE: Frau Thor	
In Betrieb seit	30.05.2006	
	<u>Arbeitgeber</u>	
	Betriebskontakte	582
	davon:	
	Akquise auf Stellenangebote	394
	Kaltakquise	132
	Aufnahme Kontakt durch AG	56
	<u>Bewerber/innen</u>	
	Zugänge	946
	Austritte	566
	Integrationen (SV-pflichtig)	169
	davon SGB II-Kunden	55
	davon SGB III-Kunden	30
	Integrationen Mini- / Midijob	12
	davon SGB II-Kunden	3
	davon SGB III-Kunden	3
	Aktueller Bewerberpool	272
	davon SGB II-Kunden	194
	davon SGB III-Kunden	72
Arbeitsergebnisse (30.05.06 - 30.04.07)		



Eröffnung der JobBörse Neckarstadt-Ost am 18.04.2007
unter Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Dr. Kurz

Adresse	JobBörse Vogelstang Freiberger Ring 12 68309 Mannheim	
Beauftragter Träger	Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt	Geschäftsführerin: Fr. Neuber
Ansprechpartner vor Ort	Front-Office:	Frau Adowski Frau Benzler
	Arbeitsvermittler:	Frau Wellmann Herr Sosnowski
	ARGE:	Frau Thor
In Betrieb seit	20.07.2006	
Arbeitsergebnisse (20.07.06 - 30.04.07)	<u>Arbeitgeber</u> Betriebskontakte 343 davon: Akquise auf Stellenangebote 259 Kaltakquise 62 Aufnahme Kontakt durch AG 22 <u>Bewerber/innen</u> Zugänge 511 Austritte 311 Integrationen (SV-pflichtig) 89 davon SGB II-Kunden 35 davon SGB III-Kunden 22 Integrationen Mini- / Midijob 18 davon SGB II-Kunden 9 davon SGB III-Kunden 3 Aktueller Bewerberpool 212 davon SGB II-Kunden 92 davon SGB III-Kunden 42	



Eröffnung der JobBörse Vogelstang am 04.05.2007
unter Schirmherrschaft von
Herrn Oberbürgermeister Widder

Adresse	JobBörse Rheinau Relaisstr. 108 68219 Mannheim	
Beauftragter Träger	diakonie-project gGmbH	Geschäftsführer: Hr. Lucht
Ansprechpartner vor Ort	Front-Office: Frau Andrew Frau Jama Arbeitsvermittler: Frau Krause Frau Morawek ARGE: Frau Popic	
In Betrieb seit	20.07.2006	
Arbeitsergebnisse (20.07.06 - 30.04.07)	<u>Arbeitgeber</u> Betriebskontakte 776 davon: Akquise auf Stellenangebote 369 Kaltakquise 385 Aufnahme Kontakt durch AG 22 <u>Bewerber/innen</u> Zugänge 490 Austritte 356 Integrationen (SV-pflichtig) 107 davon SGB II-Kunden 60 davon SGB III-Kunden 18 Integrationen Mini- / Midijob 30 davon SGB II-Kunden 21 davon SGB III-Kunden 0 Aktueller Bewerberpool 172 davon SGB II-Kunden 92 davon SGB III-Kunden 28	



Eröffnung der JobBörse Rheinau am 17.04.2007 unter Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Quast

Adresse	JobBörse Schönau Memelerstr. 23 68307 Mannheim	
Beauftragter Träger	Caritas e.V.	Geschäftsführerin: Fr. Kalker
Ansprechpartner vor Ort	Front-Office: Frau Großmann Frau Schwartz Arbeitsvermittler: Frau Neureuther Herr Rösler ARGE: Frau Schreiner	
In Betrieb seit	27.07.06	
Arbeitsergebnisse (27.07.06 – 30.04.07)	<u>Arbeitgeber</u> Betriebskontakte 946 davon: Akquise auf Stellenangebote 343 Kaltakquise 569 Aufnahme Kontakt durch AG 34 <u>Bewerber/innen</u> Zugänge 657 Austritte 330 Integrationen (SV-pflichtig) 140 davon SGB II-Kunden 47 davon SGB III-Kunden 7 Integrationen Mini- / Midijob 39 davon SGB II-Kunden 11 davon SGB III-Kunden 5 Aktueller Bewerberpool 290 davon SGB II-Kunden 237 davon SGB III-Kunden 39	



Eröffnung der JobBörse Schönau am 31.05.2007 unter Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Specht

Flyer der JobBörsen (hier Neckarstadt-Ost)

Die JobBörsen Mannheim im Überblick:

Neckarau	Schwetzingenstadt
Friedrichstraße 37 68199 Mannheim	Seckenheimer Straße 28 68165 Mannheim
Neckarstadt Ost	Seckenheim
Maybachstraße 10 68169 Mannheim	Seckenheimer Hauptstraße 137 68239 Mannheim
Neckarstadt West	Vogelstang
Langstraße 5 68169 Mannheim	Freiberger Ring 12 68309 Mannheim
Rheinau	Waldhof/Gartenstadt
Relaisstraße 108 68219 Mannheim	Donarstraße 45 68305 Mannheim
Schönau	
Memeler Straße 23 68307 Mannheim	



Adresse

JobBörse Mannheim Neckarstadt Ost
Maybachstraße 10 • 68169 Mannheim

Heike Riha Tel.: 0621 33687-86
heike.riha@mannheimer-jobboerse.de

Volker Seedorff Tel.: 0621 33687-86
volker.seedorff@mannheimer-jobboerse.de

ARGE-Mitarbeiterin:
Andrea Thor Tel.: 0621 33908-18

Zentrale
Tel.: 0621 33687-84 • Fax: 0621 33908-47

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 9:00–17:00 Uhr
Fr.: 9:00–16:00 Uhr



Die JobBörsen –
Gemeinsam für Arbeit.



► Wir bringen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen

Arbeit passgenau vermitteln: So verstehen wir unsere Aufgabe als JobBörsen. Wie gelingt uns das? Wir sind nah bei Unternehmen und Arbeitssuchenden in vielen Mannheimer Stadtteilen. Wir gehen auf individuelle Bedürfnisse ein und vermitteln mit lokalem Bezug.

Die JobBörsen sind Ihr Partner, wenn Sie neue Mitarbeiter beschäftigen wollen. Wir unterstützen Sie individuell und unbürokratisch. Wir haben gute Kontakte zu Arbeitssuchenden im Stadtteil und darüber hinaus und vermitteln Ihnen die passenden Bewerber. Arbeitgeber und Arbeitnehmer können sich auf unsere Kompetenz verlassen. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Stärken:

- Wir sind ganz in Ihrer Nähe und persönlich für Sie da.
- Wir sind Experten für die Arbeitsvermittlung im Stadtteil.
- Wir sind ein zuverlässiger Partner für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
- Auch nach Vertragsabschluss stehen wir Ihnen zur Seite.

Die neun dezentralen JobBörsen sind eine Einrichtung des Job-Centers Mannheim. Sie sind auf die Vermittlung von Arbeit spezialisiert. Mit ihrem stadtteilbezogenen Ansatz gehen die JobBörsen neue Wege in der Arbeitsvermittlung.



►► Unsere Leistungen für Arbeitgeber

Sie kennen das: Auf ein Stellengesuch bekommen Sie unzählige Bewerbungen. Sie durchzusehen kostet Zeit und Geld. Wir nehmen Ihnen diese Arbeit gerne ab und erledigen die Personalsuche für Sie.

Unser Service:

- Wir suchen für Sie unbürokratisch qualifizierte Mitarbeiter, die zu Ihnen passen.
- Während eines kostenfreien Praktikums in Ihrem Betrieb können Sie sich vor Vertragsabschluss von den Stärken unserer Bewerber überzeugen.
- Unser Service ist kostenlos und provisionsfrei.
- Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung zu Fördermöglichkeiten.

►► Unsere Leistungen für Arbeitnehmer

Sie suchen eine Arbeitsstelle? Wir unterstützen Sie dabei. Ihre JobBörse stellt Kontakte zu Arbeitgebern her, im Stadtteil und darüber hinaus. Wir führen Sie zu einer erfolgreichen Bewerbung.

Unser Service:

- Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen berufliche Perspektiven.
- Wir suchen für Sie einen Arbeitsplatz, der zu Ihnen passt.
- Wir bereiten Sie auf Ihre Bewerbung vor.
- Wir unterstützen Sie bei Ihrem Vorstellungsgespräch.

3. Zwischenbilanz des JobBörsen-Programms

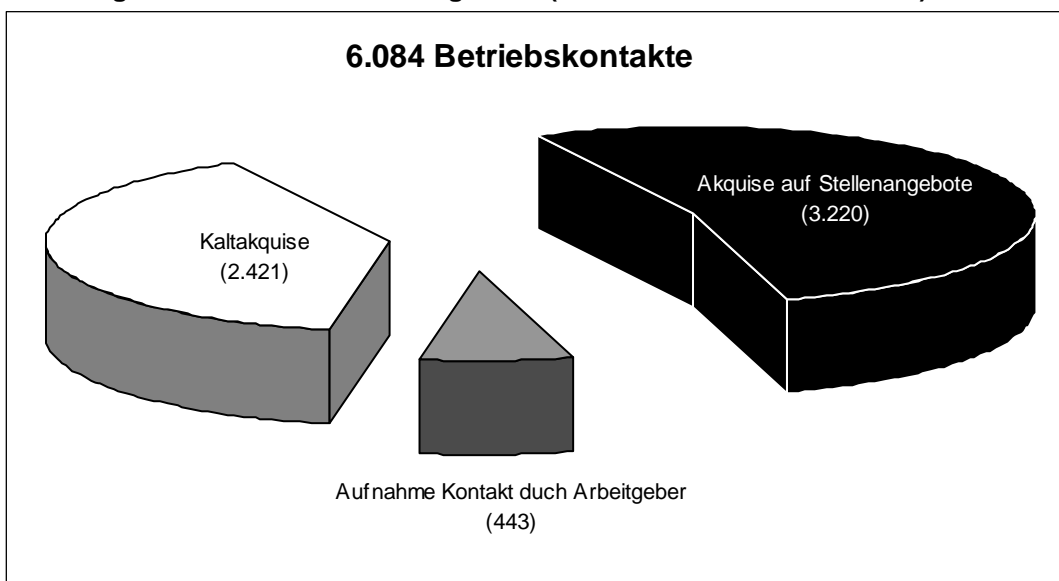
Im ersten Halbjahr 2006 haben die JobBörsen nacheinander ihren Betrieb aufgenommen. Nach einer rund einjährigen Aufbauphase wurden die JobBörsen von Ende März bis Mitte Juni 2007 offiziell im Rahmen besonderer Eröffnungsveranstaltungen ihrer Bestimmung übergeben.

Bei diesen offiziellen Veranstaltungen waren namhafte Repräsentanten des öffentlichen Lebens in Mannheim vertreten: der Oberbürgermeister und mehrere Bürgermeister, Landtagsabgeordnete und Mitglieder des Gemeinderates, Spitzenvertreter der Wirtschaft, Kammern und Gewerkschaften, führende Repräsentanten der Mannheimer Kirchen, der Wohlfahrtsverbände und der Beschäftigungsträger und schließlich die Träger der ARGE/Job-Center Mannheim von Seiten der Stadt Mannheim und der Agentur für Arbeit.

Die JobBörsen haben bereits in der Aufbau- und Startphase beachtliche Erfolge aufzuweisen. Hier eine erste Bilanz in Zahlen, die sich auf den Zeitraum bis Ende April 2007 bezieht:

Die JobBörsen haben in der Startphase auch bereits in erheblichem Umfang Kontakte zu Betrieben aufgenommen. Von den mittlerweile über 6.000 Betriebskontakten stammen 53% aus Akquisen auf Stellenangebote, 40% sind sog. Kaltakquisen (direkte Anfragen von JobBörsen bei potentiellen Arbeitgebern nach Stellen und beim Rest haben Betriebe direkt Kontakt zu den JobBörsen aufgenommen. Nicht berücksichtigt ist hier der Zugriff auf den allgemeinen Arbeitgeberpool.

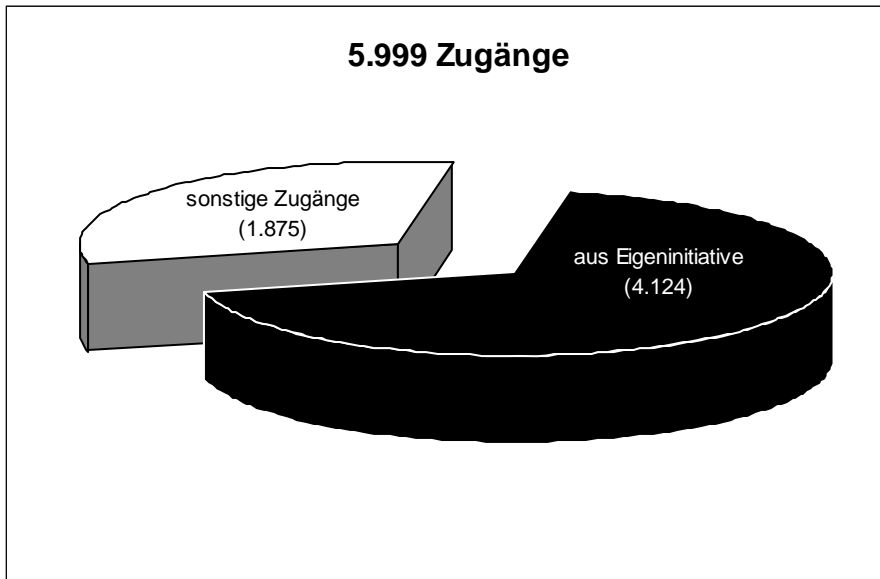
Abbildung 1: Betriebskontakte insgesamt (seit Start bis zum 30.04.2007)



Nicht berücksichtigt sind hier rund 1.600 Zugriffe auf den allgemeinen Arbeitgeberpool im Zeitraum bis Ende April 2007.

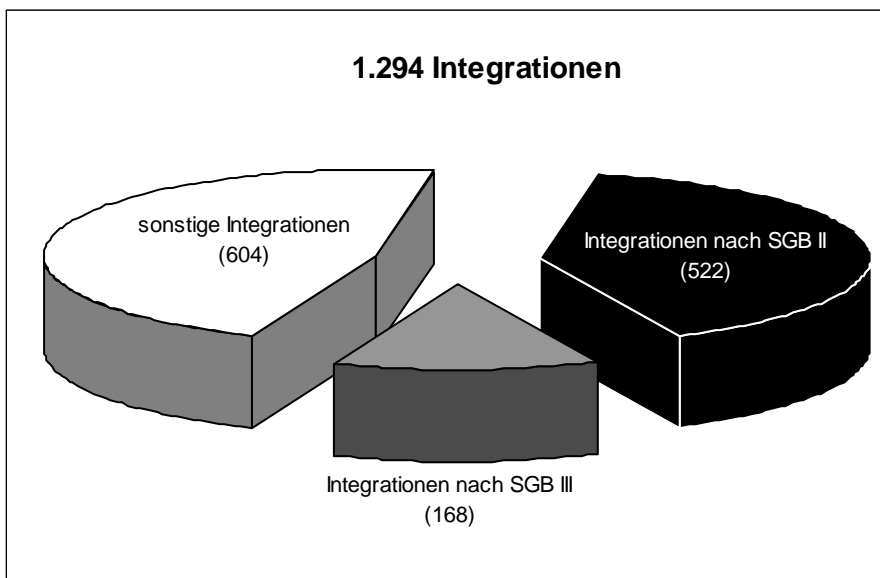
Bislang haben die JobBörsen einen Zugang von rund 6.000 arbeitslosen und arbeitssuchenden Kunden, von denen zwei Drittel aus Eigeninitiative die JobBörsen aufgesucht haben.

Abbildung 2: Zugänge insgesamt (seit Start bis zum 30.04.2007)



Die Integrationsbilanz der JobBörsen in der Startphase ist mit rund 1.300 integrierten Personen beachtlich. Davon sind 40% SGB II-Kunden, 13% SGB III-Kunden und 47% integrierte Personen ohne Transferleistungsbezug.¹ 19% aller integrierten Personen kamen in Mini-/Midijobs unter.

Abbildung 3: Integrationen insgesamt (seit Start bis zum 30.04.2007)



Im Bewerberpool haben die JobBörsen Ende April 2007 insgesamt 2.199 Personen, davon 1.195 Leistungsbezieher/innen nach SGB II und 393 Leistungsbezieher/innen nach SGB III; 28% der Bewerber/innen um einen Arbeitsplatz sind nicht im Leistungsbezug.

¹ Der Anteil von SGB II- und SGB III-Kunden ist hierbei allerdings unterschätzt, weil diese Unterscheidung nicht von Anfang an, sondern erst ab Oktober 2006 in die statistische Dokumentation aufgenommen wurde.